Auguste Schmidt: Mit Kreide im Kampf für mehr Gerechtigkeit!?

bearbeitet von: am:

1. **Hör** dir die Audiodatei **an. Übertrage** die Informationen aus der Audiodatei in den Steckbrief.

*geb. am _____

in _____

1850

Ablegen des Lehrerinnenexamens in Breslau (Polen)

_____

Umzug nach _____,

Arbeit am

_____

Auguste _____

_____ Schmidt

Fotografie von 1902

"Neue Bahnen", 1. Juli 1902, Nr. 13, CC-BY-SA 4.0, gemeinfrei

1865

Treffen mit

_____

Gründung des

_____

1870-1892

Direktorin des Steyberschen Instituts

_____

Auguste Schmidt und andere engagierte Frauen gründen den

_____

_____

Der „Verein dt. Erzieherinnen und Lehrerinnen" wird zum

_____

Dadurch konnten junge Mädchen erstmalig

-

-

+ gest. am 10.06.1902

in Leipzig

2. **Lies** die Quelle Q1und **fülle** die Tabelle **aus.**

Es gibt verschiedene Quellenarten. Um sich diese zu erschließen, helfen W-Fragen: **Wer? Wann? Wo? Was? Wozu?**

Art der Quelle	
WER ist der Autor?	
WANN ist die Quelle entstanden?	
WO wurde die Quelle veröffentlicht?	
WOZU wurde die Quelle erstellt?	
WORUM geht es in der Quelle?	

3. Die Quelle ist in einer alten Schrift, die Fraktur genannt wird, geschrieben. **Schreibe** den folgenden Abschnitt in heutige Schrift **um. Nutze** dafür die Tabelle **M2.**

Der Heimgang einer so sieghaften Persönlichkeit, wie Auguste Schmidt es war, hinterläßt eine fast unausfüllbare Lücke, die nur dadurch geschlossen werden kann, daß wir alle, die wir sie gekannt und verehrt haben, in ihrem Geiste weiterstreben und -arbeiten.

_____

_____

_____

_____

4. In Aufgabe 1 hast du wichtige Stationen aus dem Leben von Auguste Schmidt kennengelernt. Nicht alle davon kommen im Nachruf Q1 vor. **Wähle** aus den folgenden Möglichkeiten zwei **aus,** welche du gerne noch aufnehmen würdest. **Begründe** deine Wahl in Sätzen.

Lebensstation	**Halte ich für wichtig**
Bsp.: *Auguste Schmidt wurde in Polen geboren.*	✓
1865 gründete sie mit Luise Otto Peters den Allgemeinen Deutschen Frauenverein.	
Auguste Schmidt hieß eigentlich Auguste Wilhelmine Friederike Schmidt.	
Auguste Schmidt setzte sich für die Frauenbewegung ein.	
Auguste Schmidt war Direktorin des Steyberschen Instituts.	

Ich halte es für wichtig, dass Auguste Schmidt in Polen geboren wurde, weil die Heimat eines Menschen wichtig für sein Leben ist.

_____

_____

_____

_____

_____

Auguste Schmidt: Mit Kreide im Kampf für die Gerechtigkeit!?

Nachrufe sind einer kürzlich verstorbenen Person gewidmet. Sie sind mit einem Rückblick auf ihr Leben verbunden.

Q1 Nachruf auf Auguste Schmidt (1902)

Original Transkription in Fraktur

Am Dienstag, den 10. Juni starb in Leipzig die hochverehrte und geliebte Ehrenpräsidentin und Mitbegründerin des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins,

Auguste Schmidt,

im noch nicht vollendeten 69. Lebensjahre.

Mit jugendlicher Frische und Freudigkeit leitete sie an jenem ersten Tage von Friedrichroda die Verhandlungen, die zu einem so schönen Erfolg, der Gründung unsres Vereins, führten. So oft es ihr möglich war, nahm sie mit lebhaftem Interesse an den Versammlungen teil. Bei der Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes bildete sie einen Mittelpunkt der frohbewegten Festgenossen. Nun haben wir sie verloren! So Bedeutendes Auguste Schmidt in der ganzen deutschen Frauenbewegung geleistet, ihr Herz gehörte vor allem den Lehrerinnen und ihrer Sache. War sie doch selbst eine Lehrerin von Gottes Gnaden, der Tausende von Schülerinnen aus tiefstem Herzen danken für das, was sie ihnen gewesen.

Der Heimgang einer so sieghaften Persönlichkeit, wie Auguste Schmidt es war, hinterläßt eine fast unausfüllbare Lücke, die nur dadurch geschlossen werden kann, daß wir alle, die wir sie gekannt und verehrt haben, in ihrem Geiste weiterstreben und -arbeiten.

Der Vorstand
des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins.

Helene Lange. Marie Loeper-Housselle.
Helene Adelmann. Febronie Rommel. Gertrud Bäumer.
Gertrud Nesselmann. Helene Sumper.

Die Lehrerin. XVIII. Jahrgang. Heft 19. 55

[Zeitschrift] Die Lehrerin. 18. Jahrgang. Heft 19. CC-BY-SA 4.0, gemeinfrei

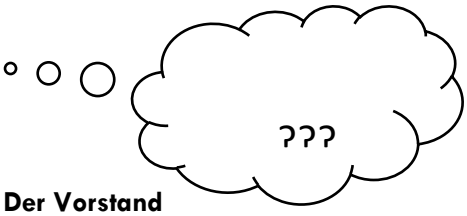
Heutige Schrift

Am Dienstag, den 10. Juni starb in Leipzig die hoch-
verehrte und geliebte Ehrenpräsidentin und Mitbegründerin des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins,

Auguste Schmidt,

im noch nicht vollendeten 69. Lebensjahre. Mit jugendlicher Frische und Freudigkeit leitete sie an jenem ersten Tage von Friedrichroda die Verhandlungen, die zu einem so schönen Erfolg, der Gründung unsres Vereins, führten. […]

So Bedeutendes Auguste Schmidt in der ganzen deutschen Frauenbewegung geleistet, ihr Herz gehörte vor allem den Lehrerinnen und ihrer Sache. War sie doch selbst eine Lehrerin von Gottes Gnade, der Tausende von Schülerinnen aus tiefstem Herzen danken für das, was sie ihnen gewesen.

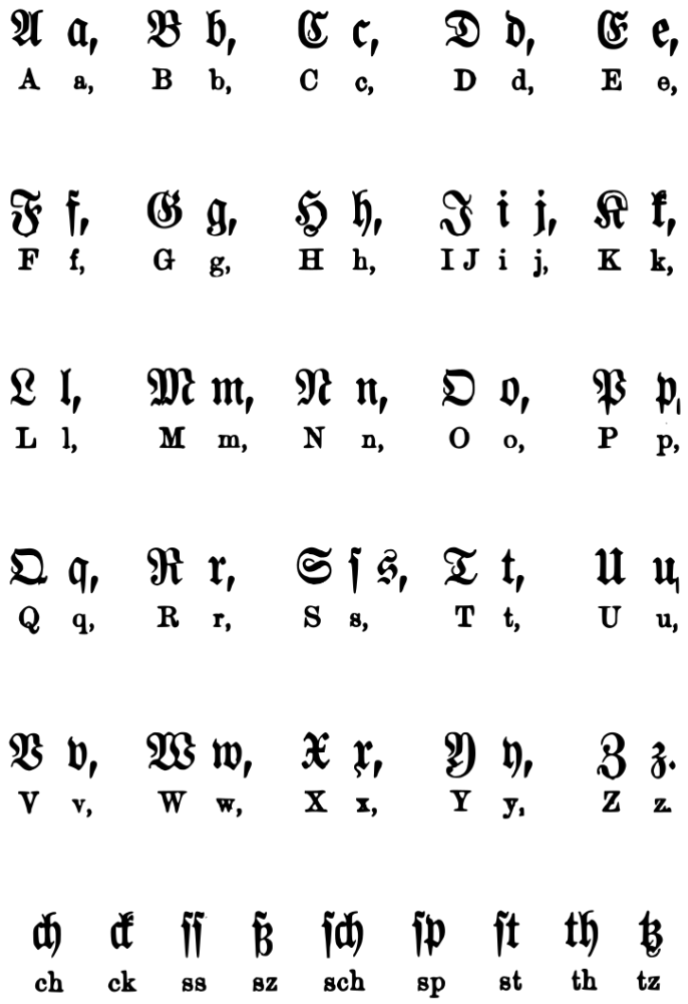


Der Vorstand

Des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins

Helen Lange. Marie Loeper-Housselle
Helene Adelmann. Febronie Rommel.
Getrud Bäumer.
Gertrud Messelmann. Helene Sumper.

M2 Fraktur Alphabet



Die Fraktur-Schrift ist eine Druckschrift. Sie war vom 16. Jh. bis zum 20. Jh. sehr verbreitet in Deutschland. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde sie von der „Antiqua"-Schrift abgelöst, die bis heute verwendet wird.

John Ludwig Hülshof (1912): Deutsches Fraktur Alphabet, in: Deutsches Lesebuch, S. 12

CC-BY-SA 4.0, gemeinfrei

Erwartungshorizont: Auguste Schmidt: Mit Kreide im Kampf für die Gerechtigkeit

Pro Lücke je 0,5 Punkte = insg. 6 Punkte

1.
   a. Hör dir das Audiodokument an.
   b. Übertrage die Informationen aus dem Audiodokument in den Steckbrief.

*geb. am 03.08.1833

in Breslau (Polen)

1850

Ablegen des Lehrerinnenexamens in Breslau (Polen)

1861

Umzug nach Leipzig,

Arbeit an privater Mädchenschule

1865

Treffen mit

Luise Otto Peters

Gründung des Allgemeinen Dt. Frauenvereins

1870-1892

Direktorin des

Steyberschen Instituts

Auguste Wilhelmine Friederike Schmidt

1869

Auguste Schmidt und andere engagierte Frauen gründen den

Verein dt. Erzieherinnen und Lehrerinnen

1890

Der „Verein dt. Erzieherinnen und Lehrerinnen wird zum

Allgemeinen Dt. Lehrerinnenverein

Dadurch konnten junge Mädchen erstmalig

- Abitur ablegen

- an Universitäten studieren

+gest. am 10.06.1902

in Leipzig

2. Bearbeite die Quelle M1
    a. Lies die Quelle
    b. Fülle die Tabelle aus.

Je Spalte 1 Punkt = insg. 6 Punkte

Art der Quelle	Textquelle
Autor(en)	Helen Lange, Marie Loeper-Housselle, Helene Adelmann, Febronie Rommel, Getrud Bäumer, Gertrud Messelmann, Helene Sumper (Der Vorstand Des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins)
Ursache für Quelle	Tod von Auguste Schmidt Nachruf in einem Magazin
Ort der Veröffentlichung	Die Lehrerin. 18. Jahrgang. Heft 19.
Wer wird genannt?	Auguste Schmidt
Wann hat die betreffende Person gelebt?	1833-10. Juni 1902
Was hat die Person in ihrem Leben gemacht?	Lehrerin Mitbegründerin des Allgemeinen dt. Frauenvereins Frauenbewegung2

Die Quelle ist in einer alten Schrift, die Fraktur genannt wird, geschrieben. Versuche den folgenden Abschnitt in normale Schrift umzuschreiben. Nutze dafür die Tabelle M2.

Max. 5 Punkte, pro falsches Wort 0,25 Punkte Abzug

Der Heimgang einer so sieghaften Persönlichkeit, wie Auguste Schmidt es war, hinterlässt eine fast unausfüllbare Lücke, die nur dadurch geschlossen werden kann, dass wir alle, die wir sie gekannt und verehrt haben, in ihrem Geiste weiterstreben und -arbeiten.

4. In Aufgabe 1 hast du wichtige Stationen aus Augustes Leben zusammengetragen. Nicht alle davon kommen im Nachruf M1 vor. Was hättest du noch in den Nachruf geschrieben? Begründe!

Je 2 Punkte pro Auswahl = insg. 4 Punkte

- 1870-1892 Schuldirektorin des „Steyberschen Instituts“ → wichtig, da Auguste Schmidt leidenschaftliche Lehrerin war und als Direktorin ihre Ideen umsetzen konnte

- 1890 Allgemeiner Dt. Lehrerinnenverein → wichtig, weil die Arbeit in den Vereinen ermöglichte Mädchen und jungen Frauen das Abitur abzulegen und zu studieren

- Einsatz für die Frauenbewegung → wichtig, da die Spuren ihrer Arbeit heute weiterhin zu sehen sind